



**Protokoll der 82. Delegiertenversammlung von Rassekaninchen Schweiz  
Samstag, 11. Juni 2016, 14.00 Uhr  
Thurgauerhof, Thomas-Bornhauser-Strasse 10, 8570 Weinfelden**

Vorsitz:	Peter Iseli, Präsident Rassekaninchen Schweiz		
Vorstand:	Peter Iseli, Joseph Rey-Bellet, Markus Durrer, Emil Buser, Astrid Spiri, Monika Wenger, Stefan Röthlisberger		
Protokoll:	Monika Wenger		
Delegierte und Gäste:	Stimmberechtigte	182	
	Gäste	8	
	Total Teilnehmer	190	
	Stimmkarten	385	
	Absolutes Mehr	193	

#### Traktanden

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 13. Juni 2015 in Zofingen
4. Jahresgeschäfte
  - a. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten
  - b. Kenntnisnahme des Revisorenberichtes
  - c. Genehmigung der Jahresrechnungen 2015
  - d. Festsetzung des Jahresbeitrages 2017
  - e. Nachtragskredite zum Budget 2016
  - f. Genehmigung Budget 2017
  - g. Wahl der Revisionsgesellschaft
5. Anträge
  - a. Beitrags- und Entschädigungsreglement
  - b. Antrag Vorstand Rassekaninchen Schweiz
6. Ehrungen
7. Mitteilungen
8. Verschiedenes

**Die ständige Sorge um die Gesundheit ist auch eine Krankheit.**

*Zitat von Platon 427 Jahre v. Christus*

Erfolge können wir nur erzielen mit guter Gesundheit. Auch für unsere Kaninchen trifft dies zu. Nur schon der Gedanke alle Tiere durch eine Seuche zu verlieren, lässt jedes Züchterherz bluten. Die VHK-Fälle im April haben uns aufgezeigt, wie die Kaninchenwelt reagiert. Wir alle sind gefordert ein Zeichen zu setzen und die entsprechenden

Massnahmen zu Gunsten unserer Kaninchen anzupacken. Haben wir den gemeinsamen Willen unsere Tiere zu impfen?

Die Orientierung über die VHK hat dem Vorstand viel Kritik entgegengebracht. Der Vorstand kann nur orientieren, wenn er schriftliche Meldungen vorzuweisen hat. Die Orientierungen müssen im Einklang mit den Kantonstierärzten sein. Ausstellungsverbote dürfen nur die kantonalen Veterinärämter anordnen.

Die Zusammenarbeit mit den Fellnähegruppen und den Rasseklubs kann noch verbessert werden. Das Kaninchenfell sollte kein Abfallprodukt sein und muss einen anderen Stellenwert bekommen, meinte P. Iseli.

Er ist überzeugt, dass fast 100 % der Züchter die Tierschutzvorschriften einhalten und dies Verantwortung übernehmen. Wer gegen die Vorschriften verstösst schadet uns allen.

P. Iseli bedankt sich bei den Mitgliedern für die sehr schön präsentierten Ausstellungen.

## **1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz**

P. Iseli begrüsst die Delegierten ganz herzlich. Besonders begrüsst er die Ehrenmitglieder und die Gäste: Gion Gross, Ehrenpräsident von Kleintiere Schweiz und EE-Präsident; Samuel Zürcher, Finanzchef Kleintiere Schweiz und unsere Fachredaktorin Ursula Glauser und die Fachredaktoren Heinz Schmid, Jean-Louis Borter und Michel Gruaz.

## **Entschuldigungen**

Für die heutige Tagung musste sich unser Ehrenpräsident Richard Piccinin entschuldigen.

Entschuldigt haben sich: Emil Stöckli, Fachredaktor Kaninchen; Beatriz Spring, Redaktorin Tierwelt; Regula Wermuth, Ehrenmitglied; Eveline Bucheli, Ehrenmitglied; Dora Lüthi, Ehrenmitglied; Hans Ammann, Ehrenmitglied; Alois Grüter, Ehrenmitglied; Hanspeter Blättler, Ehrenmitglied; Albin Lehmann, Ehrenmitglied; Peter Zumstein, Ehrenmitglied; Christian Jud, Ehrenmitglied; Ernst Schär, Ehrenmitglied; Hans-Ulrich Schmid, Ehrenmitglied; Heinz Graber, Ehrenmitglied; Anton Meier, Ehrenmitglied; Paul Dober, Ehrenmitglied; Franz Käser, Experte; Roland Lüthi, Präsident Hotot Schweiz; Hans Meister, Japanerklub; Hans Berchthold, Schweiz. Schweizerschrecken Klub; Roland Frank, Blau- und Weisswiener, Gr. Baselland; Joseph Bucheli, Englisch Scheckenklub Gr. beider Basel; Maya Dübendorfer, OV Baar; Willi Käser, KZV Auenstein; Anton Borner, KGZV Biberist; Ueli Hofer, KZV Koppigen; Erika Huber, FNG Saanenland; Nelly Begert, FNG Papiermühle; Therese Blaser, FNG Langnau BE; Esther Zwahlen, FNG Schwarzenburg; FNG Ämmäbutzli + Ko.

## **Dank**

P. Iseli bedankt sich ganz herzlich beim durchführenden Organisationskomitee vom KZV Weinfeldern unter der Führung von Willi Burkhardt.

## **Totenehrung**

*Es sind die Lebenden, die den Toten die Augen schliessen. Es sind die Toten, die den Lebenden die Augen öffnen.* *Slawisches Sprichwort*

## **Traktanden**

Gemäss den Statuten wurde die Traktandenliste im Internet und in der Tierwelt publiziert sowie allen Sektions-, Vereins- und Klubpräsidenten per Post zugestellt.

**Beschluss:** Die vorliegende Version der Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

## 2. Wahl der Stimmzähler

**Beschluss:** Das Rechnungsbüro wird von den Vorstandsmitgliedern E. Buser und A. Spiri bestellt. Kein Wortbegehren, somit ist das Rechnungsbüro ohne Gegenstimme gewählt.

**Beschluss:** Die vorgeschlagenen Stimmzähler Peter Ehrbar, Jean-Louis Borter, Reto Stucki, Sonja Müller, Hansruedi Röthlisberger, Franz von Euw, Renzo Valsangiacomo werden einstimmig gewählt.

Anwesend sind: 182 Delegierte mit 385 Stimmkarten, 8 Gäste, Total Teilnehmer 190. Ein Delegierter darf entsprechend den Statuten maximal 8 Stimmkarten vertreten.

## 3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 13. Juni 2015 in Zofingen

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 13. Juni 2015 in Zofingen wurde im „Der Kleintierzüchter“ Nr. 26 vom 25. Juni 2015 in Deutsch und im „L'élèveur de petits animaux“ Nummer 28 vom 09. Juli 2015 in Französisch veröffentlicht.

Der Vorstand hat das Protokoll an der Sitzung vom 29. Juni 2015 genehmigt. Einsprachen sind innert Frist keine eingegangen. Das Protokoll gilt gemäss Artikel 4.1.5 lit. b unserer Verbandsstatuten als genehmigt sofern innert 30 Tagen nach der Publikation keine schriftlichen Einsprachen beim Präsidenten eingehen.

Das Protokoll wird der Verfasserin M. Wenger und dem Übersetzer J. Rey-Bellet verdankt.

Gilles Phytton orientiert über die Schweizerische Kleintierausstellung vom 05. bis 07.01.2018 in Freiburg unter dem Motto „Klein aber fein“. Das Sponsoring ist auf gutem Weg und er appellierte an die Delegierten für die Unterstützung.

## 4. Jahresgeschäfte

### a. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde im „Der Kleintierzüchter“ und im Internet publiziert.

Die neugewählte Präsidentin von Fellnähen Schweiz, Patricia Kelch, hat Einwände zum Jahresbericht. Sie können den Jahresbericht des Präsidenten betreffend Aussagen über Fellnähen Schweiz nicht akzeptieren und begründen es in einem vorbereiteten Referat.

P. Iseli bemerkt, dass sein Jahresbericht vor der Sitzung mit Fellnähen Schweiz vom 11. März 2016 geschrieben wurde. Der Jahresbericht beinhaltet das Geschehen vom 01. Januar bis 31. Dezember des vergangenen Jahres.

**Beschluss:** Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit 51 Gegenstimmen genehmigt.

Der Vizepräsident J. Rey-Bellet dankt dem Präsidenten P. Iseli für das Verfassen vom Jahresbericht.

### b. Kenntnisnahme des Revisorenberichtes

Die Rechnungsprüfung der Hauptkasse und des Spezialfonds erfolgte am 07. April 2016 nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision, die hauptsächlich Befragungen, analytische Prüfungshandlungen und angemessene Detailprüfungen umfasst. Als Revisionsstelle wurde die BDO AG beauftragt.

### c. Genehmigung der Jahresrechnung 2015

Der Kassier M. Durrer erläutert die Jahresrechnung, die alle Delegierten erhalten haben.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 114'158.04 ab. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 143'500.00. Die Aufwendungen für die Ausbildung fielen gegenüber dem Budget um Fr. 45'000.00 tiefer aus. Es wurde im 2015 kein Obmännerkurs durchgeführt. Die Rückstellung für die Schulung der Kaninchenexperten für den neuen Standard von Fr. 25'000.00 wurde aufgelöst.

Dem Spezialfonds wurde im Jahre 2015 für reglementarische Aufwendungen Fr. 1'697.48 entnommen.

**Beschluss:** Die Jahresrechnung 2015 wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

#### **d. Festsetzung des Jahresbeitrages 2017**

**Beschluss:** Der Vorstand schlägt der Delegiertenversammlung vor, den Jahresbeitrag bei 40 Rappen pro Mitgliedschaft zu belassen, was einstimmig angenommen wird.

#### **e. Nachtragskredite zum Budget 2016**

Es liegen für das Budget 2016 die Beiträge an die Rasseklubs Fr. 50'000.00 und Fellnähen Schweiz Fr. 39'000.00 vor.

**Beschluss:** Die Nachtragskredite zum Budget 2016 werden einstimmig genehmigt.

#### **f. Genehmigung Budget 2017**

Der Vorstand rechnet mit einem budgetierten Verlust von Fr. 1'900.00.

**Beschluss:** Das Budget 2017 wird einstimmig genehmigt.

#### **g. Wahl der Revisionsgesellschaft**

Es liegen drei Offerten für die Revision der Kasse vor. Die BDO mit dem Pauschalbetrag von Fr. 4'104.00. Die Fecker Treuhand & Revision GmbH mit Fr. 2500.00 bis Fr. 3000.00 plus 8 % MwSt. und Fidustrust Revision SA mit Fr. 3'400.00 bis Fr. 3'750.00 exkl. Spesen und MwSt. Der Aufwand wäre bei P. Iseli und M. Durrer am Geringsten bei der BDO, weil sie in Luzern stattfindet.

P. Iseli gibt das Wort an K. Blättler. Er hat persönlich mit Fecker Treuhand & Revision GmbH nur gute Erfahrungen gemacht. K. Blättler schlägt die Fecker Treuhand & Revision GmbH als Revisionsgesellschaft vor.

**Beschluss:** Die Wahl der Revisionsgesellschaft für das nächste Jahr fiel mit 280 Stimmen auf die Fecker Treuhand & Revision GmbH.

### **5. Anträge**

#### **a. Beitrags- und Entschädigungsreglement**

Vorab bedankt sich der Präsident für die eingereichten Eingaben der Klubs und der Kantonalverbände. Leider gehen bei vielen Eingaben die Vorschläge 180° auseinander. Der Vorstand hat sich intensiv mit dem Reglement befasst. Vorgängig hat P. Iseli mit vielen Klubpräsidenten diskutiert. Mit mehreren Tabellen erklärt P. Iseli den Teilnehmer die Sparmassnahmen, die der Vorstand mit dem neuen Entschädigungsreglement umsetzen wird. Für die Klubbeiträge hat der Vorstand beschlossen 40 % als Sockelbeitrag und 60 % auf die Mitgliederzahlen der Klubs aufzuteilen.

An der POK hat J. Schweizer den Antrag gestellt, die Klubbeiträge von 15 % der Tierwelterträge auf 18 % zu erhöhen. Wenn die 18 % angenommen werden, wird es nächstes Jahr wieder ein Nachkredit von ca. Fr. 12'000.00 geben.

Der Präsident gibt das Wort an die Delegierten. X. Eigensatz möchte lieber einen fixen Frankenbetrag im Reglement. D. Nufer dagegen ist mit 18 % einverstanden.

**Beschluss:** Dem Antrag von J. Schweizer für 18 % wird mit 288 Stimmen zugestimmt.

Nun wird über das Beitrags- und Entschädigungsreglement mit der Änderung von 15 % auf 18 % der Tierwelterträge an die Klubs, abgestimmt.

**Beschluss:** Mit 324 Ja-Stimmen zu 38 Nein-Stimmen wurde das Beitrags- und Entschädigungsreglement angenommen.

## **b. Antrag Vorstand Rassekaninchen Schweiz**

Damit der Vorstand vom Spezialfonds den Betrag für die neuen Ausstellungsboxen und die Anpassung der bestehenden Boxen entnehmen kann, braucht es einen DV-Beschluss.

Zusammen haben wir für den Bereich Tierschutz und Tierschutzvorschriften die Investition von Fr. 160'000.00 gemacht.

**Beschluss:** Mit grossem Mehr wurde dem Antrag vom Vorstand zugestimmt.

Markus Vogel und Willi Burkhart sind in der Zwischenzeit bei uns eingetroffen. Der Präsident spricht nochmals einen grossen Dank an Willi Burkhart aus und die Delegierten applaudieren ihm als Dank für das Organisieren.

Im Namen von Kleintiere Schweiz dankt M. Vogel den Delegierten für den grossen Einsatz in der Kaninchenzucht. Bedankt sich auch beim Vorstand, der Verantwortung übernimmt und bereit ist Entscheidungen zu treffen, die nicht immer einfach sind. M. Vogel lädt alle für die morgige Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz ein. Es wird ein neuer Präsident für das Verbandsgericht gewählt, über die Abschaffung der Zertifizierung oder ein neues Label abgestimmt und weitere interessante Themen werden behandelt. M. Vogel freut sich, wenn alle Delegierten dabei sein können und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

## **6. Ehrungen**

Der Präsident kündigt das schönste Traktandum der Delegiertenversammlung an, ist doch die Verleihung von Ehrenmitgliedschaften für besonderen Einsatz zu Gunsten der Rassekaninchenzucht immer ein spezielles Dankeschön.

Mit Urban Hamann, Dieter Nufer und Joseph Rey-Bellet werden der Versammlung drei hochverdiente Persönlichkeiten zur Ehrung vorgeschlagen. Deren Laudatio werden von S. Röthlisberger, S. Rösli und P. Iseli vorgestellt. Alle drei vorgeschlagenen Personen wird mit einem kräftigen Applaus die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Die drei neuen Ehrenmitglieder erhalten von Rassekaninchen Schweiz eine schöne Stabell für ihren unermüdlichen Einsatz in der Rassekaninchenzucht.

## **7. Mitteilungen**

### **Mitteilungen aus dem Ressort Tiergesundheit und Tierschutz**

- *VHK Variant 2* – J. Rey-Bellet informiert, dass im April 4 Fälle diagnostiziert wurden (Zürich und Wallis). In den betroffenen Kantonen sollte mindestens zwei Monate auf Ausstellungen verzichtet werden.
- Der Impfstoff **FILAVAC VHD K C + V** ist seit 29.09.2015 auf dem Markt. Jeder Tierarzt kann mit der Sonderbewilligung vom IVI den Impfstoff in Frankreich (gilbert.magand@filavie.com) bestellen. Er schützt gegen VHK klassisch und VHK 2. Es wird angestrebt, dass der Impfstoff zum Beispiel bei Provet AG bezogen werden kann.
- Dank an alle, die beigetragen haben, dass die Diagnose gestellt werden konnte und der Impfstoff zur Verfügung steht.
- Die Myxomatose ist stabil mit bis zu zwei Fällen pro Jahr.

- Tularämie ist ebenfalls mit unter 10 Fällen seit 2012 stabil.

### **Mitteilungen aus dem Ressort von Astrid Spiri**

- Die Kommission Mitglieder wurde aufgelöst. R. Wermuth ist weiterhin zuständig für das Jugendlager, die Jugendausstellungen und die Mitgliederwerbung und -betreuung. Je nach Bedarf wird eine Arbeitsgruppe für ein Projekt gebildet. Die Verbandsverantwortlichen Jugendbetreuer sind nun eigenständig in ihren Verbänden tätig.
- A. Spiri berichtet über die Ziele von ihrem Ressort. Der Grundkurs „Kaninchen richtig halten“ vermehrt durchführen. Ein Züchterkurs als Zwischenstufe vom Grundkurs zum Obmännerkurs muss noch ausgearbeitet werden. Das Schulstallprojekt weiter ausarbeiten und fördern. Die Medienpräsenz bei anderen Redaktionen vermehren.
- Der Grundkurs mit seinen Themen wird von A. Spiri den Delegierten aufgezeigt. Er ist ein nützliches Werkzeug für die Vereine, um auf sich aufmerksam zu machen und Neumitglieder zu werben. Der Kurs kann von Sektionen, Klubs, Kantonalverbänden oder einer Interessengemeinschaft durchgeführt werden.
- Hin und wieder sendet A. Spiri ein E-Mail mit aktuellen Informationen. Damit möglichst viele Mitglieder die Infos erhalten, ist es wichtig, dass alle vorhandenen E-Mailadressen in der Mitgliederstatistik von Kleintiere Schweiz (Tierwelt-Shop) gemeldet werden.

### **Mitteilungen aus der FTK und der SKEV von Stefan Röthlisberger**

- Der FTK-Präsident S. Röthlisberger informiert über die Aufnahmegesuche Zwergfuchs weiss BA, Farbenzwerg weissgrannen schwarz und die Bartkaninchen, die bereits im Aufnahmeverfahren sind.
- Die angepasste Richtpunkttabelle für die Bewertungssaison 2016/2017 wird nach der Delegiertenversammlung im WEB aufgeschaltet. Der höchste Wert ist neu 95.3 bei den Rassen Alaska, Kleinwidder mad., Weisswiener, Weisse Riesen und Belgische Riesen.
- In der vergangenen Bewertungssaison hat der FTK-Präsident nur wenig negative Rückmeldungen erhalten. Der Vermerk auf den Karten hat sich bewährt. Die Bewertungs-Richtlinien bei den Typenrassen werden geändert. Bei 2 x 10 und 9 Punkten ist ab sofort wieder eine 19.0 oder 18.5 möglich.
- Die FTK führt eine Pendenzenliste für den Standard 15. Bei allen Mantelschecken unter Schönheitsfehler: Aufgehellter oder weisser Lippenspalt wird in der Position 5 (Farbe) und nicht in Position 6 bestraft. Auch im französischen Standard 15 wurden einige Fehler entdeckt. Sie werden für die nächste Bewertungssaison in der Tierwelt publiziert.
- Gesuche für Rassenlehrcurse und Tierbesprechungen müssen nicht mehr vorgängig beantragt werden. Die Experten (Referenten) haben die Formulare bei sich. Der Experte wird am Kurstag vom Veranstalter bar bezahlt. Der Veranstalter sendet das vollständig ausgefüllte Formular mit der Präsenzliste bis Ende Januar des Folgejahres an den Kassier von Rassekaninchen Schweiz. Danach erfolgt die Rückvergütung an den Veranstalter.
- Experten haben das Datum für die Bewertung oft schon Jahre im Voraus reserviert. Absagen an Experten sollten nur gemacht werden, wenn die Tierzahl pro Experte unter 60 Tiere fällt. Absagen müssen mindestens 14 Tage vor dem Bewertungstermin erfolgen.
- Das Gesuch für die Expertenobmänner wird neu beim FTK-Präsidenten gestellt. Pro Obmann sollten nicht mehr als 6 bis 9 Experten zugeteilt werden. Für die Tierbesprechung sollte der Expertenobmann frühzeitig informiert werden. Die Gesuche für die kommende Ausstellungssaison können ab sofort gestellt werden.
- Ausstellungen nach EE-Standard – Die Gesuche für EE-Bewertungen an Ausstellungen für die Saison 2016/17 müssen bis am 30. September 2016 an den Präsidenten

ten von Rassekaninchen Schweiz eingereicht werden. Nach bewilligtem Gesuch können die EE-Karten im Tierwelt-Shop bezogen werden.

- Vorbewertungen – Ab der Saison 2016/17 ist es möglich, Rassen und Farbenschlänge die in der Schweiz nicht anerkannt sind, an Vorbewertungen bewerten zu lassen. Ein Gesuch muss nicht gestellt werden. Die Experten sind mind. 10 Tage im Voraus zu informieren.
- Die Bewertungen nach EE-Standard dürfen nur durch Experten gemacht werden, welche die EE-Ausbildung absolviert haben. Es sind dies: Patrik Aebischer, Klaus Blättler, Emil Buser, Markus Durrer, Urban Hamann und Stefan Röthlisberger.
- Die Scholaren Jeannine Farguet Hubert, Armin Ackermann, Roland Lüthi und Marc Eggen haben alle am 19. März 2016 die Hilfsexpertenprüfung bestanden. Die Hilfsexperten können selbständig Vorbewertungen durchführen. Bei Ausstellungen braucht es die Bewilligung vom SKEV-Präsidenten.
- Tierstatistik – Im Vergleich zum Jahr 2013 bis 2015 zeigt S. Röthlisberger die Anzahl Tiere bei der Vorbewertung und der Bewertung auf. Ebenso die Anzahl der Weiterbildungskurse.
- An der EE-Preisrichterschulung vom 01. bis 03. April 2016 in Luxemburg haben Klaus Blättler, Markus Durrer, Urban Hamann und Stefan Röthlisberger teilgenommen. Die EE-Preisrichterschulung wurde von 145 Teilnehmern aus 19 Nationen besucht.

### **Mitteilungen des Präsidenten**

- *Schulstall-Projekt* – Ein Grossteil der Schulställe war in diesem Jahr wieder im Einsatz. Herzlichen Dank an Alle, die dieses Projekt unterstützen.
- *Weiterbildung* – Mit der Weiterbildung können wir die Fachkompetenz von unserem Verband beweisen. Informationen und Weiterbildung ist eine gute Möglichkeit andere für unser Hobby zu begeistern.
- *Standard und USB-Stick* – Beides kann weiterhin im Tierwelt-Shop bestellt werden.

### **8. Verschiedenes**

- P. Iseli gibt das Wort frei. D. Nufer hat im Protokoll von Kleintiere Schweiz gelesen, dass die Anpassung für die 4er-Kollektionen etwas gekostet hat. P. Iseli hat aber erklärt, dass es Rassekaninchen Schweiz nichts kostet. Anpassungen am Ausstellungsprogramm gibt es immer wieder auch von den anderen Fachverbänden, informiert ihn P. Iseli.
- Der Präsident bedankt sich bei den Delegierten für die sachliche und zielorientierte Versammlung. Er fragt die Delegierten, ob es Einwände zum Ablauf der Delegiertenversammlung oder der Versammlungsführung gibt. Es gibt keine Einwände.

Um 16.15 Uhr schliesst der Präsident P. Iseli die 82. Delegiertenversammlung und dankt allen für die Teilnahme und wünscht alles Gute und viel Glück in Haus und Stall.

Mülchi / Rüscheegg, 14. Juni 2016

### **RASSEKANINCHEN SCHWEIZ**

Peter Iseli  
Präsident

Monika Wenger  
Sekretärin